

## **2. Semester**

### **Basismodul I – Kommunikation**

#### **Überblicksvorlesung / Grundlagen der Kommunikation / Einführung in die Pragmatik**

1. **Einführung in die Pragmatik** Löbner

2-stündig

Fr 09:00 - 11:00, 2221.HS 2E

Beginn: 21.04.2006 Ende: 14.07.2006

**Kommentar:**

Die Pragmatik befasst sich mit den systematischen Aspekten der Verwendung von Sprache. Das Seminar bietet auf elementarem Niveau eine Einführung in dieses Teilgebiet der Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Der Kurs orientiert sich an Stephen Levinson: "Pragmatics" (in deutscher Übersetzung unter dem Titel "Pragmatik" in der Lehrbuchsammlung in der UB vorhanden, Signatur 08 spr d 40; bitte achten Sie darauf, dass Sie die neue Übersetzung von 2000 ausleihen, die ältere ist unmöglich!). Sie erhalten ein ausführliches Skript. Referate werden nicht gehalten. In der ersten Hälfte beschäftigen wir uns mit der Analyse von Gesprächen als komplexe, gemeinsam bewerkstelligte soziale "Interaktionen" (Konversationsanalyse). Wir behandeln exemplarisch einige der elementaren Grundregeln, nach denen Gespräche von Beitrag zu Beitrag gestaltet und unter den Teilnehmern koordiniert werden. In der zweiten Hälfte der Einführung befassen wir uns auf elementarem Niveau mit drei theoretischen Ansätzen. Die Sprechakttheorie von Austin verfolgt die Frage, was wir eigentlich tun, indem wir bestimmte Äußerungen machen, und mit welchen sprachlichen Mitteln wir deutlich machen, was wir tun. Was macht eine Äußerung zu einer Bitte, einer Aufforderung, einem Versprechen, einer Drohung? Die Theorie der konversationellen Implikaturen von Grice geht der Frage nach, wie es möglich ist, dass wir systematisch mit dem, was wir sagen, immer mehr kommunizieren, als der eigentliche Wortlaut hergibt. Den Abschluss bildet eine kurze Einführung in die Theorie der Kontextualisierung, die der Frage nachgeht, auf welche Weise sich Kommunizierende darüber verständigen, in welchem "Kontext" ihre Äußerungen zu interpretieren sind. Das Seminar ergänzt sich inhaltlich sinnvoll mit der "Einführung in die Semantik", knüpft in Punkten daran an, setzt sie aber nicht voraus.

**Literaturhinweise:**

Stephen Levinson (1983, dt. Übersetzung 2000) Pragmatik. Niemeyer.

**Voraussetzung:**

Das PS ergänzt sich inhaltlich sinnvoll mit der "Einführung in die Semantik", knüpft in Punkten daran an, setzt sie aber nicht voraus. Keine weiteren Voraussetzungen.

**Nachweis:**

Magister Leistungsnachweis: Hausarbeit (3000 Wörter) zu einem der vorgegebenen Themen. Bachelor

Beteiligungsnachweis: Multiple-Choice-Test (in Hausarbeit) am Ende des Semesters. Bachelor Abschlussprüfung:

Klausur (90 Minuten). Erster Termin 28. 07. 06, zweiter Termin erste Vorlesungswoche im WS.

2. **Linguistische Pragmatik** Busse

2-stündig

Di 11:00 - 13:00, 2301.HS 3B

Beginn: 04.04.2006 Ende: 11.07.2006

**Kommentar:**

Die linguistische Pragmatik ist derjenige Teil der Sprachwissenschaft, der die Sprache und die Funktionsweise sprachlicher Verständigung nicht von den Struktureigenschaften des abstrakten Sprachsystems her untersucht, sondern von den situativen und kontextuellen Rahmenbedingungen sprachlicher bzw. kommunikativer Handlungen. Die Pragmatik erweitert die linguistische Untersuchung der Sprache, die sich zuvor nur mit den Kategorien "Sprachliches Zeichen" und "Verkettungen sprachlicher Zeichen" beschäftigt hatte, daher um die Kategorie "Sprachliche Handlung". In der Überblicks-Vorlesung sollen die wichtigsten Grundbegriffe und Modelle der handlungsbezogenen Sprachwissenschaft behandelt werden. Gegenstand sind u.a.: die Sprechakttheorie Austins und Searles; die Situations- und Kontextgebundenheit und Wissensabhängigkeit sprachlicher Äußerungen (Deixis; Präsuppositionen; Implikaturen nach Grice); Gesprächsstrukturen; der Zusammenhang von Syntax, Semantik und Pragmatik. Literaturhinweise: Levinson, St. (1990): Pragmatik. Tübingen - Meibauer, J. (1999): Pragmatik. Eine Einführung. Tübingen (Stauffenburg Einführungen, 12) Teilnahmevoraussetzungen: keine Voraussetzung für einen Leistungsnachweis: entfällt

## **Basismodul III (Medien)**

### **Überblicksvorlesung Mediengeschichte**

3. **Geschichte der Medien** Dieckmann

2-stündig

Do 11:00 - 13:00, 2301.HS 3C

Beginn: 20.04.2006 Ende: 05.07.2006

**Kommentar:**

Die Vorlesung führt in die Geschichte der Medien, vor allem der technischen Medien ein und versucht, über technische Neuentwicklungen als zentraler Stationen der Medien- und Kulturgeschichte Entwicklungen bis hin zu den Neuen Medien zu verdeutlichen, die die sozialen Verhältnisse, die Lebenswelt und das Alltagsleben immer stärker durchdringen und prägen.

**Literaturhinweise:**

Bolz, N. et al. (Hg.): Computer als Medien. München 1994. Klock, D./Spahr, A. (Hg.): Medientheorien. Eine Einführung. München 1997. McLuhan, M.: Die magischen Kanäle (Understanding Media). Basel 1994. Munker, S./Roesler, A. (Hg.): Mythos Internet. Frankfurt/M. 1997.

4. **Medienkulturgeschichte der Stimme** Viehöver

2-stündig

Mi 14:00 - 16:00, 2321.02.26

Beginn: 05.04.2006 Ende: 12.07.2006

**Kommentar:**

In diesem Seminar soll das unübersehbar große Feld der Mediengeschichte bewusst "verkleinert" werden, um an einem signifikanten Beispiel - der Stimme des Menschen - den Zusammenhang zwischen Kultur und Medien zu reflektieren und Aufschlüsse über die Bedingungen mediengeschichtlicher Veränderungen zu gewinnen. "Die Stimme ist etwas wie der Schall eines belebten Wesens. Von dem Unbeseelten hat keines Stimme." - Mit diesen Worten ordnet bereits Aristoteles die menschliche Stimme dem Bereich des Seelischen zu. Sowohl in der philosophischen Tradition als auch in unserer aller Alltagswelt wird die Stimme primär als "Medium der Seele"

gesehen. Aber die Stimme ist zugleich unentrinnbar an den Körper gebunden, ja sie ist selber Körper, wie Roland Barthes in seinem bekannten Essay *Le Grain de la voix* hervorhebt. Anthropologisch betrachtet kann sie daher als ein Schwellenphänomen angesehen werden, das sich einfachen Zuordnungen immer wieder entzieht. Anthropologische Überlegungen sollen daher am Beginn des Seminars stehen, das sich im weiteren Verlauf jedoch auch mit den vielfältigen technischen Möglichkeiten der "Verlängerung" bzw. Konservierung der Stimme beschäftigen wird. Grammophon, Radio, Lautsprecher und "Computerstimme" sind dabei die wesentlichen historischen Stationen, die - wo immer möglich - anhand von Hörbeispielen besprochen werden sollen. Ein Reader mit den relevanten Texten wird zu Beginn des Seminars im Copyshop in der ULB erhältlich sein.

5. **Von sogenannten neuen und alten Medien - Medienhistorische Rückvergewisserungen** Skrandies

2-stündig

Di 11:00 - 13:00, 2303.01.43

Beginn: 04.04.2006 Ende: 11.07.2006

Do 10:00 - 18:00, 2302.02.81, Einzeltermin am 20.07.2006

**Kommentar:**

Jun.-Prof. Dr. Timo Skrandies, Titel der Veranstaltung: Von sogenannten neuen und alten Medien - Medienhistorische Rückvergewisserungen Medienkultur ist ohne mediengeschichtliche Kenntnis und Befragung nicht zu verstehen. Daher sollen in dieser Veranstaltung - nach einigen methodologischen Vorklärungen (Sinnlichkeit, Geschichtsbegriff) - Gänge in die Geschichte ausgewählter Medienformen unternommen werden. Dabei werden auch systematische Parameter aus der Einführungsveranstaltung zu beachten sein (etwa Zeiterfahrung, Simulation, Intermedialität, Theatralität). Literatur: Es wird ein Reader erstellt, der angemessene Literatur zur Einführung in die Mediengeschichte enthält.

## **Basismodul II (Kultur)**

### **Überblicksvorlesung Kulturgeschichte**

6. **Kulturkonstruktionen** Görling

2-stündig

Mi 16:00 - 18:00, Hörsaal 3C

Beginn: 19.04.2006 Ende: 12.07.2006

**Kommentar:**

Das Selbstverständnis einer Gesellschaft bildet sich durch fortwährenden Diskurs im öffentlichen Raum. Dieser öffentliche Raum weist bestimmte Strukturen auf, die die Kommunikation prägen und so hegemoniale Deutungsmuster herstellen: Was zum Beispiel unter Leben, Arbeit, Körper, Ethnie, Gerechtigkeit, Geschlecht, Freiheit, zu verstehen ist, muss permanent neu ausgehandelt werden. So sind kulturelle Verständigungen immer als Interaktionsprozess zwischen Ökonomie, Politik und sozialen Gruppen zu begreifen. Dass politischen Akteuren und wirtschaftlichen Interessen hierbei eine machtvoll Position zukommt, wird im wissenschaftlichen Diskurs oft vernachlässigt. Die Ringvorlesung soll unsere vermeintlichen kulturellen Selbstverständlichkeiten in den Blick nehmen und der Frage nachgehen, welche Rolle insbesondere Ökonomie und Politik als machtvoll Akteure und Impulsgeber im Konstruktionsprozess von Kultur einnehmen. Anhand konkreter Fragestellungen, sollen diese Wechselwirkungen offengelegt und kritisch analysiert werden. Basis der Veranstaltung ist eine Kooperation des AStA mit Prof. R. Görling vom Institut für Kultur & Medien. Einen Ablaufplan, welcher über die ReferentInnen &

Themenschwerpunkte der einzelnen Sitzungen informiert, finden Sie über folgenden hyperlink:

[www.kulturkonstruktionen.uni-duesseldorf.de](http://www.kulturkonstruktionen.uni-duesseldorf.de)

**Nachweis:**

Aufgrund der Ringvorlesungsstruktur können in dieser Veranstaltung nur BNs und keine APs gemacht werden.

Die Vorlesung ist aber auch alternativ für den Wahlbereich anrechenbar.

7. **Literatur- und Kulturgeschichte Spaniens im Siglo** Leinen

**de Oro**

2-stündig

Mo 11:00 - 13:00, 2301.HS 3D

Beginn: 24.04.2006 Ende: 10.07.2006

**Bemerkung:**

Die Vorlesung ist im Optionsbereich Kultur- und Regionalwissenschaft nur für Studierende des BA Romanistik 2001 anrechenbar.

8. **Nationalismus / Nationalismen**

Goldammer

2-stündig

Di 14:00 - 16:00, 2321.U1.83

Beginn: 04.04.2006 Ende: 25.04.2006

Di 14:00 - 16:00, 2321.U1.46

Beginn: 02.05.2006 Ende: 11.07.2006

9. **Norbert Elias - Zivilisationstheorie als**

Malmede

**Kulturtheorie**

2-stündig

Mi 09:00 - 11:00, AVZ Geb. 23.02.02.22

Beginn: 05.04.2006 Ende: 12.07.2006

**Kommentar:**

Norbert Elias (1897-1990) wird zu den anregenden Vordenkern der Neuen Kulturgeschichte gezählt (vgl. U. Daniel 2004, S. 254ff; P. Burke 2005, S. 75ff). Der Einfluß des soziologischen "Querdenkers" auf die Neue Kulturgeschichte geht vor allem von seinem Hauptwerk "Über den Prozeß der Zivilisation" (2 Bde.) aus. Darin verfolgt er die Prozesse der inneren Staatsbildung und der Individualisierung im frühneuzeitlichen Europa und analysiert sie als Wirkungszusammenhang von Soziogenese und Psychogenese, von Fremdzwang und Selbstzwang. Die kollektiven Akteure dieses Zivilisationsprozesses bezeichnet Elias als Figurationen. Sie bilden für ihn zugleich die "Gesellschaft der Individuen". Das Seminar wird zuerst zentrale Texte von Norbert Elias lesen und intensiv diskutieren. Danach wird sich das Seminar mit der direkten Rezeption der Zivilisationstheorie in einigen sozial- und kulturhistorischen Studien befassen. Abschließend sollen Beiträge zur Neuen Kulturgeschichte vorgestellt und ihre Bezüge zum Werk des Norbert Elias erörtert werden; das auch im Sinne der kritischen Auseinandersetzung, Ergänzung und Fortschreibung. Ein Seminarapparat ist in Vorbereitung

# Basismodul IV (Interkulturelle Kommunikation)

## Sprachkurse für Fortgeschrittene

10. **Französisch für Fortgeschrittene** Söffing

4-stündig

Mi 09:00 - 11:00, 2321.U1.46

Beginn: 05.04.2006 Ende: 12.07.2006

Fr 11:00 - 13:00, 2321.01.56

Beginn: 07.04.2006 Ende: 14.07.2006

Fr 11:00 - 13:00, 2201.HS 2B, Einzeltermin am  
14.07.2006

11. **Italienisch Aufbaukurs für Kulturwissenschaft und Medien** Tabaglio

**und Medien**

Mi 11:00 - 13:00, 2302.U1.21

Beginn: 05.04.2006 Ende: 12.07.2006

Do 11:00 - 13:00, 2332.04.61

Beginn: 06.04.2006 Ende: 13.07.2006

**Bemerkung:**

Il corso si rivolge a chi ha frequentato il Grundkurs o possiede i requisiti corrispondenti. Si affronteranno le strutture grammaticali più complesse: pronomi combinati, forma impersonale, congiuntivo, condizionale, uso dei tempi del passato, discorso indiretto. Il libro di testo è sempre: Da Forno-de Manzini, Grundkurs Italienisch + Übungsbuch: 240 esercizi per l'italiano, della casa editrice Hueber.

12. **Japanisch für HaF / Sprachmodul I - (BA-Ergänzungsfach) - 1b Anfängerkurs** Fujita,  
Saito

4-stündig

Mo 17:30 - 19:30, 2302.02.81

Beginn: 03.04.2006 Ende: 14.07.2006

Do 16:00 - 18:00, 2302.02.81

Beginn: 03.04.2006 Ende: 08.06.2006

Do 16:00 - 18:00, 2302.02.81

Beginn: 22.06.2006 Ende: 13.07.2006

**Bemerkung:**

Japanisch für HaF SM I und SM 2 werden vom Universitätssprachenzentrum organisiert. Dieser Kurs setzt den Ia-Kurs vom Wintersemester 2005/06 fort. Es wird das Lehrbuch: "An Integrated Course in Elementary Japanese Genki I" (The Japan Times) ab Lektion 5 verwendet. Die Kopiervorlage liegt ab Mitte März im Semesterapparat der Universitäts- und Landesbibliothek (24.41). Bitte kopieren Sie diese bis zur ersten Sitzung! Weitere Informationen zu den Sprachkursen finden Sie auf der Homepage des USZ: [www.usz.uni-duesseldorf.de](http://www.usz.uni-duesseldorf.de)

13. **Spanisch für Fortgeschrittene** Herrero Soto

4-stündig

Di 09:00 - 11:00, 2321.U1.44

Beginn: 04.04.2006 Ende: 11.07.2006

Fr 11:00 - 13:00, 2522.HS 5H

Beginn: 07.04.2006 Ende: 14.07.2006

## **Modul Kulturtechniken 1(Praxis)**

### **Creative Writing / Textdesign 1**

14. **Mr. Arkadin/Confidential Report: Recherche,** Pfletschinger

**Konzeption und Produktion eines  
mediengeschichtlichen Hörfunkfeatures**

2-stündig

Mi 17:00 - 18:00, 2301.HS 3B, Einzeltermin am  
14.06.2006

Fr 14:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
30.06.2006

Fr 14:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
07.07.2006

Sa 10:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
01.07.2006

Sa 10:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
08.07.2006

**Kommentar:**

Ich mache im Frühsommer für den WDR ein Hörfunk-Feature zu Orson Welles, den verschwiegenen historischen Hintergründen und der nicht minder bezeichnenden Rezeptionsgeschichte eines seiner Filme. Die Blockseminare werden einen Einblick in die gesamte Produktion vermitteln.

15. **Schreiben fürs Hören** Keimer

2-stündig

Fr 16:00 - 18:00, 2302.02.81, Einzeltermin am  
21.04.2006, Einführungsveranstaltung

Fr 16:00 - 20:00, 2302.02.81, Einzeltermin am  
05.05.2006

Fr 16:00 - 20:00, 2302.02.81, Einzeltermin am  
19.05.2006

Fr 14:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
02.06.2006

Fr 14:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
09.06.2006

Sa 10:00 - 14:00, 2302.02.81, Einzeltermin am  
06.05.2006

Sa 10:00 - 14:00, 2302.02.81, Einzeltermin am  
20.05.2006

Sa 10:00 - 18:00, Einzeltermin am 03.06.2006,  
Produktion beim WDR Köln

**Kommentar:**

Der Radiohörer kann nicht zurückblättern; ein einziger unverständlicher Ausdruck kann ihn aus der Bahn werfen,

und während er noch darüber nachdenkt, was die Stimme im Radio mit "Biozid" oder "rezeptionshistorische Annäherung an den objektiven Befund" gemeint haben könnte, ist die Stimme schon ein Stück weiter im Text, nicht ahnend, dass unser Hörer ihr nicht mehr folgt. Wer im Radio verstanden werden will, muss sich so ausdrücken, dass das erste und einmalige Hinhören fürs Verstehen ausreicht. Der Zeitungsleser kann verbauten Sätzen, verschachtelten Konstruktionen und seltenen Vokabeln eine zweite Chance geben, indem er im Text ein zurückgeht oder - in schwierigen Fällen - das Blatt beiseite legt, zum Lexikon greift und dann erst weiterliest. Der Radiohörer kann das nicht. Fürs Radio schreiben bedeutet für die Ohren schreiben. Der gesprochene Text muss um Aufmerksamkeit werben - das kann er nicht mit fettgedruckten Schlagzeilen; er muss anschaulich sein, und hat keine Fotos zur Verfügung; er muss das Publikum bei den Ohren packen ohne irgendeine Macht auszuüben - außer der Macht des gesprochenen Wortes. In der Übung "Schreiben fürs Hören. Wie verfasst man Radiotexte?" werden Stücke für den Hörfunk verfasst, diskutiert, korrigiert und sendereif gemacht. Die Anmeldung erfolgt elektronisch: Bitte senden Sie zu diesem Zweck am 27.03.2006 ab 12.00h eine Mail mit Ihrem Namen, Matrikelnummer und Semesterzahl an SchreibenHoeren@web.de Ihr Listenplatz ergibt sich aus der Reihenfolge des Maileingangs. Vor 12h eingehende Mails können bei der Verteilung nur berücksichtigt werden falls Plätze frei bleiben. Wir benachrichtigen Sie via Antwortmail bis zum 31.03.2006.

16. **Theaterkritik als Antwort**

Heynen

2-stündig

Mo 14:00 - 18:00, Einzeltermin am 03.04.2006,

Gebäude 23.21 Raum 02.21 - alternierend mit Fr.

Heynens Veranstaltung 'Atopien in der dramatischen Literatur'

Mo 14:00 - 16:00, 2321.02.22

Beginn: 10.04.2006 Ende: 01.05.2006

Mo 14:00 - 16:00, 2321.02.54, Einzeltermin am

08.05.2006

Mo 14:00 - 16:00, 2321.02.22

Beginn: 15.05.2006 Ende: 10.07.2006

Mo 14:00 - 18:00, 2321.02.21, Einzeltermin am

15.05.2006

Mo 14:00 - 18:00, 2321.02.21, Einzeltermin am

29.05.2006

Mo 14:00 - 18:00, 2321.02.21, Einzeltermin am

12.06.2006

Mo 14:00 - 18:00, 2321.02.21, Einzeltermin am

26.06.2006

Mo 14:00 - 18:00, 2321.02.21, Einzeltermin am

10.07.2006

**Bemerkung:**

Sprechstunde von Fr. Heynen: Montag, 18-19 Uhr, Raum 23.21.02.48

**Kommentar:**

Kunsterfahrung ist immer auch Fremderfahrung. Zumeist geht sie mit einer Aneignung einher, die das Fremde zu wahren verspricht, indem sie es verarbeit, absorbiert und schließlich aufzehrt. "Die Aneignung beginnt damit, dass das Fremde, das uns anspricht, unter der Hand zu etwas wird, das sich besprechen lässt [...]" schreibt Bernhard Waldenfels in einer seiner Fremdheitsstudien. Es ist die Aufgabe der Kritik, sich das Fremde, Neue anzueignen, es einzuordnen, mitteilbar zu machen, zu beurteilen. Doch was geht dabei verloren? Sprechen wir nicht immer nur von dem bereits Bekannten? "Der Bann des Fremden lässt sich nur brechen, wenn wir anders

beginnen und anderswo als bei uns selbst," so Waldenfels. Er empfiehlt, statt direkt auf das Fremde zuzu-gehen, von der Beunruhigung durch das Fremde auszugehen, auf seinen Anspruch zu antworten. - An eine anfängliche Phase, in der wir Grundregeln der Kritik erarbeiten, Besprechungen diverser deutscher Tageszeitungen analysieren und uns über eine "Kritik als Antwort" austauschen, werden sich mehrere Besuche ausgewählter Inszenierungen und das Verfassen eigener Texte anschließen. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt via Mail an Fr. Heynen: heynen@uni-duesseldorf.de

**Literaturhinweise:**

Zur Vorbereitung sollten Sie die Feuilletons der Tageszeitungen und so oft wie möglich ins Theater gehen. Die Ergebnisse unserer Arbeit der letzten Semester können Sie unter [www.kulturellekontakte.kulturserver.de](http://www.kulturellekontakte.kulturserver.de) einsehen.

**Voraussetzung:**

Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur vorbereitenden Lektüre und zum Besuch der von mir ausgewählten Inszenierungen

**Nachweis:**

Aktive Teilnahme, Verfassung von drei Kritiken, deren Besprechung im Plenum und deren Korrektur.

17. **Videospieljournalismus im Wandel - Vom** Skrandies

**Wertungskasten zum New Games**

2-stündig

Do 16:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 13.04.2006, Vorbesprechung

Sa 10:00 - 17:00, 2302.02.81, Einzeltermin am 22.04.2006

Sa 10:00 - 17:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 06.05.2006

So 10:00 - 17:00, 2302.02.81, Einzeltermin am 23.04.2006

So 10:00 - 17:00, 2302.02.81, Einzeltermin am 07.05.2006

**Kommentar:**

David Meuter & Alex John Kann man über Videospiele schreiben? Wenn ja, wie lässt sich die Spielerfahrung schriftlich fixieren? Sind Videospiele eher quantitativ oder qualitativ zu bewerten? Diese Fragen stellen sich (Videospiel)Journalisten seit über zwanzig Jahren. Es hat den Anschein, als ob besonders die letzten Jahre - möglicherweise beeinflusst durch den Siegeszug des Internets - eine neue Form des Videospieljournalismus hervorgebracht haben. Zwei extrem gegensätzliche Positionen lassen sich feststellen: Old und New Gaming Journalism. Ziel dieses Seminars soll sein, die unterschiedlichen Ansätze auszuarbeiten, zu verstehen und zu analysieren. Daran anknüpfend werden die erlangten Erkenntnisse praktisch in einem Projekt umgesetzt. Termine: Blockseminar Vorbesprechung: 13.04. 16 Uhr (Raum: 2303.01.63) / Sitzungen (voraussichtlich) 22./23.04; 6./7.05 (Raum: 2302.02.81/01.63) Teilnehmerzahl: 15 Teilnahmebedingungen: Regelmäßige Mitarbeit, gesundes Interesse an digitalen Medien, Bereitschaft zur praktischen Arbeit Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme am Seminar und am Projekt Die Anmeldung erfolgt elektronisch: Bitte senden Sie zu diesem Zweck am 27.03.2006 ab 12.00h eine Mail mit Ihrem Namen, Matrikelnummer und Semesterzahl an [Videospieljournalismus@web.de](mailto:Videospieljournalismus@web.de) Ihr Listenplatz ergibt sich aus der Reihenfolge des Maileingangs. Vor 12h eingehende Mails können bei der Verteilung nur berücksichtigt werden falls Plätze frei bleiben. Wir benachrichtigen Sie via Antwortmail bis zum 31.03.2006.



## Medienberufe

18. **Medienberufe** Görling,  
2-stündig Viehöver  
Mi 18:00 - 20:00, 2301.HS 3C  
Beginn: 19.04.2006 Ende: 12.07.2006  
Mi 18:00 - 20:00, 2321.U1.46, Einzeltermin am  
31.05.2006

### **Kommentar:**

Berufe sind alltägliche Vermengungen von institutionellen Vorgaben, eigenen Entwürfen, kleinen Arbeitsschritten, sowie Eigensinn und Kooperationsvermögen. Deshalb sollen in diesem Kurs weniger Überblicksperspektive als die Begegnung mit einzelnen Arbeitssituationen, Projekten und den Ausführenden gesucht werden.

MedienpraktikerInnen aus Fernsehen, Funk, Presse, Event, Theater, PR, Werbung etc. werden dazu eingeladen.

## 4. Semester

### **Aufbaumodul Medien und Ästhetik Angewandte Kommunikation**

19. **Soziale Information und Filmanalyse** Jucquois-  
2-stündig Delpierre  
Mi 16:00 - 18:00, AVZ-Seminarraum; Seminar findet  
von 16-18/20h statt  
Beginn: 19.04.2006 Ende: 12.07.2006

### **Kommentar:**

Ziel des Seminars Die Hypothese unseres Seminars ist einfach: eine Analyse und adäquate Interpretation eines Films bringt uns eine soziale, politische oder kulturelle Information über unsere aktuelle oder vergangene Gesellschaft. Diese Hypothese zu prüfen bietet uns die Gelegenheit, mehrere Filmanalyseformen und Filminterpretationstypen - u. a. strukturelle, psychoanalytische u. kulturelle - zu testen. Dabei vergessen wir nicht, dass "die Werkzeuganwendung (u. a. das Genre) das Werkzeug modifizieren kann" (Regis Debré, Mediologie; MacLuhan) und dass eine neue Interpretationsform den Inhalt neu gestalten kann. Auch im "Autoren Kino" (cinema d'auteurs: u. a.: Kieslowski oder Wenders) wird untersucht, wie soziale Informationen z.B. über Arbeitslosigkeit (u. a. Lohn der Angst), Tod (Doris Dörrie) und Selbstmord (u. a. Virgin Suicides von Sofia Coppola), verschiedene Typen von menschlichen Beziehungen (Harry and Sally, Jungle Fever, Lost in Translation), Diskurse über Politik und Geschichte (Sophie Scholl, Forrest Gump, Syriana, The Constant Gardener), Ideologie (Eisensteins Kino) und Propaganda (The Demi-Paradise von Anthony Asquith), im Film klar ersichtlich werden. Es wird analysiert, wie ein Film als "Spiegel des Lebens" (Douglas Sirk), "Ethnographie" (Atom Egoyan), historisches Dokument und "gesellschaftliche Kraft" (die Berlinale) erscheinen kann. Ein fester Seminarablauf ist vorgesehen. Initiative bei der Film- u. Literatúrauswahl, sowie in Darstellungen oder Anwendungen theoretischer Modelle sind willkommen u. geschätzt. Neben Basisliteratur über Filmanalyse, wie Werner Faulstichs "Grundkurs Filmanalyse" oder Kortés "Einführung in die Systematische Filmanalyse", werden spezifischere Werke, wie u. a. die von Peter Wuss, David Bordwell, Laura Marks, Jung oder Marc Ferro berücksichtigt. Eine präziser Ablauf des Seminars, eine ausführliche Literaturliste sowie eine entsprechende Filmographie werden sich im Internet befinden unter [www.uni-duesseldorf.de/~Jucquois](http://www.uni-duesseldorf.de/~Jucquois), Kurse und Seminare, SoSe 2006, Soziale Information und Filmanalyse. Das Seminar "Soziale Information und Filmanalyse", WiSe

97/98 befindet sich im Internet unter: <http://www-public.rz.uni-duesseldorf.de/~juquois/film/analysed.htm> Peter Matussek, Prof. Dr.; Monique Jucquois-Delpierre, Lic.Sc. Inf. Dr. Kern-, Hauptseminar (ab 4.Semester) SoSe 2006, Mi. 16-18/20 Uhr Beginn: Mi., 19.04.06 um 16.15 Uhr - AVZ-Raum, Geb 23.02 Sprechstunde: Jucquois: Mi. 12.30-13.30 Uhr (mit Voranmeldung) u. nach Vereinbarung; Tel.: 0211-81-143 18 Home Page: <http://www.uni-duesseldorf.de/~Jucquois/> E-Mail: [juquois@uni-duesseldorf.de](mailto:juquois@uni-duesseldorf.de)

20. **Looking at American Movies: Analysis and** Schiller

**Interpretation**

4-stündig

Do 14:00 - 18:00, 2321.02.61

Beginn: 04.04.2006 Ende: 14.07.2006

21. **Fernsehkultur** Dieckmann

2-stündig

Mi 11:00 - 13:00, Die Veranstaltung findet in Raum

23.03.01.41 statt.

Beginn: 19.04.2006 Ende: 05.07.2006

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll den Einfluss des Massenmediums Fernsehen auf die Entwicklung und die Form menschlicher Subjektivität untersuchen. Dabei steht die Rolle des Fernsehbildes im Vordergrund, wenn wir die Welt nicht mehr mit eigenen Augen, sondern mit den Augen von Maschinen sehen; wenn wir Maschinen dabei beobachten, wie sie beobachten und wir selbst zu Beobachtern, zu Betrachtern zweiter Ordnung geworden sind. Die individuellen, sozialen und kulturellen Wirkungen dieser apparativen Wahrnehmung, der apparativen Bildproduktion und -distribution sollen am Beispiel des Fernsehens untersucht werden. Arbeitsmaterialien und Arbeitsformen des Seminars werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

**Literaturhinweise:**

Bachmair, B.: Fernsehkultur. Subjektivität in einer Welt bewegter Bilder. Opladen 1996. Flach, S./Grisko, M. (Hg.): Fernsehperspektiven. Aspekte zeitgenössischer Medienkultur. 2000.

22. **Film & Gesellschaft. Die mediale Konstruktion** Kleiner

**sozialer Wirklichkeit im Unterhaltungskino**

**(1967-2005)**

2-stündig

Do 14:00 - 16:00, 2301.HS 3C

Beginn: 13.04.2006 Ende: 13.07.2006

Do 13:00 - 16:00, 2301.HS 3B, Einzeltermin am

13.07.2006

Do 16:00 - 20:00, 2321.U1.46, Einzeltermin am

13.07.2006

**Kommentar:**

»Wir sind mit Filmen groß geworden. Im Osten, im Westen, im Norden, im Süden. Wir sind mit Filmen groß geworden. Ich glaube, dass hat uns verdorben« (Funny van Dannen). Filme sind ein wichtiger Bestandteil des Alltagslebens und der Phantasie. Sie erzählen Geschichten, inszenieren Persönlichkeitstypen, gestalten Bilderwelten, kommunizieren Wert- und Moralvorstellungen, setzen Lifestyle in Szene, vermitteln Wirklichkeits- und Weltbilder, erwecken Wünsche, stimulieren Begehren und vieles mehr. Eine Soziologie des Films fragt daher,

welche Einblicke in soziale, politische und kulturelle Strukturen sowie Prozesse können Kinofilme vermitteln? In welchem Verhältnis stehen hierbei die soziale und die mediale Konstruktion von Wirklichkeit? Leitend für dieses Seminars ist eine Überlegung von Rainer Winter und Manfred Mai: »Filmanalyse sollte immer auch Gesellschaftsanalyse sein. Die ausschließliche Konzentration auf die Filmästhetik oder auf die Rezeption durch ein aller sozialen Bezüge entkleidetes Subjekt, führen zu Verzerrungen und zur Ausblendung der gesellschaftlichen Wirklichkeit.« Am Anfang einer jeden Analyse steht zunächst einmal das eigene Filmerlebnis. Wie gelangt man aber hiervon zu einer wissenschaftlichen Filmanalyse? Diese Frage wird im Seminar nicht durch das Studium von Texten beantwortet, sondern durch eine intensive Auseinandersetzung mit dem Medium Film selbst. Die Filmauswahl fokussiert sich auf vier Themenblöcke: Liebe/Sexualität, Krieg, Verbrechen und Kult. Ziel des Seminars ist es, einerseits detaillierte und fallorientierte Einblicke in die mediale Konstruktion von Wirklichkeit im Unterhaltungskino zwischen 1967 und 2005 zu vermitteln sowie Möglichkeiten der Kritik an dieser zu definieren. Andererseits wird es darum gehen, diskursive Grundlagen für eine Soziologie des Films zu erarbeiten, deren Maßstäbe aller erst im Durcharbeiten des Materials definiert werden müssen und der Analyse nicht vorgeordnet sind.

**Nachweis:**

Im Zentrum des Seminars stehen Filmanalyse und Diskussion. In jeder Sitzung stellen jeweils zwei Gruppen in Kurzreferaten (á 45 Minuten) ihre Filmanalysen vor. Hierzu wird ein für alle Teilnehmer verbindlicher Analyseleitfaden verteilt. Es wird von allen Teilnehmern erwartet, dass sie regelmäßig am Seminar teilnehmen, bereit sind, zwei Seminarpräsentationen zu übernehmen, die einzelnen Sitzungen gründlich vorbereiten und sich aktiv an der Diskussion beteiligen.

## Ästhetik und Kommunikation

23. **Bildungsarbeit in Museen** Miller-Kipp  
 2-stündig  
 Do 09:00 - 11:00, 2303.01.43  
 Beginn: 03.04.2006 Ende: 14.07.2006

24. **Format und Rahmen** Körner  
 2-stündig  
 Do 11:00 - 13:00, 2321.HS 3H  
 Beginn: 06.04.2006 Ende: 20.07.2006

25. **Literatur und Populärkultur** Matejovski  
 2-stündig  
 Mi 16:00 - 18:00, 2321.02.26

**Bemerkung:**

Allianzen zwischen Literatur und der jeweiligen Populärkultur hat es immer gegeben, doch erst in den neunziger Jahren wurde die Subgattung "Popliteratur" zu einem weithin rezipierten Medienphänomen. Sehr schnell aber wurde das verkaufsfördernde Markenzeichen "Popliteratur" zu einem Stigma, und im Rückblick dominiert eine Sichtweise, die die Amalgamierung von Literatur mit den postmodernen Medien- und Konsumwelten als ästhetisch irrelevantes Zwischenspiel sieht. Diese Position blendet allerdings sowohl die diskursiven Traditionslinien als auch die medientheoretische und kulturwissenschaftliche Brisanz der popliterarischen Strategien aus. Das Proseminar will sich aus einer breit angelegten medien- und kulturwissenschaftlichen Sicht mit den kanonisierten Primärtexten von Brinkmann bis Kracht auseinandersetzen. Zudem sollen einige für das Thema relevante aktuelle Theorieentwürfe diskutiert werden. Literaturhinweise: Schumacher, Eckhard: Gerade Eben Jetzt. Schreibweisen der Gegenwart, Frankfurt a.M. 2003. Teilnahmevoraussetzungen: keine. Voraussetzung für einen Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit.

26. **Quergelesen 2: Grundlagen der feministischen, gender- und queer-Theorie** Urban

2-stündig

Mo 17:30 - 19:00, 2303.01.41, Einzeltermin am  
03.04.2006, Vorbesprechung

Sa 10:00 - 17:00, 2303.01.43, Einzeltermin am  
22.04.2006

Sa 10:00 - 17:00, 2303.01.43, Einzeltermin am  
20.05.2006

Sa 10:00 - 17:00, 2303.01.43, Einzeltermin am  
10.06.2006

Sa 10:00 - 17:00, 2303.01.61, Einzeltermin am  
01.07.2006

**Kommentar:**

Dr. des. Urs Urban Ist tatsächlich die feministische (und schwul-lesbische) Emanzipation Schuld an der momentan in hypertropher Überdeterminiertheit und larmoyanter Hilflosigkeit sich manifestierenden ‚Krise der Männlichkeit‘ - wie es etwa Michel Houellebecq immer wieder behauptet? Oder hat sie vielmehr einen Spielraum zahlloser alternativer Geschlechterentwürfe aufgeschlossen, in dem eben nicht jeder sich elegant zu bewegen vermag? Wir wollen dieser Frage nachgehen, indem wir uns mit der theoretischen Reflexion über die Konstruktion von Geschlechtlichkeit näher auseinandersetzen. Dabei werden wir zunächst einen Blick auf die mit der Aufklärung einsetzende und heute etwa von Alice Schwarzer fortgeschriebene Geschichte feministischer Identitätspolitik (ein ‚unvollendetes Projekt der Moderne‘) werfen. Sodann werden wir uns mit der ‚Erfindung‘ der (Homo-)Sexualität durch Psychiatrie, Sexologie und Psychoanalyse gegen Ende des 19. Jahrhunderts und ihrer Bedeutung für die ‚Geschichte der Sexualität‘ (Michel Foucault) beschäftigen. Im Zentrum unseres theoretischen Interesses wird schließlich die von Simone de Beauvoir eingeführte folgenreiche Unterscheidung zwischen sex und gender sowie deren Dekonstruktion in den queer studies (Judith Butler) stehen. Die Theoriearbeit soll die Erarbeitung konkreter genderspezifischer ‚Lesarten‘ ermöglichen und wird daher abschließend in die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Erzählgenres münden. Hierzu werden wir uns die Filme Fight Club (David Fincher, 1999), Elementarteilchen (Oskar Roehler, 2005) und Brokeback Mountain (Ang Lee, 2005) sowie ausgewählte Episoden der amerikanischen Fernsehserie Six Feet Under (Alan Ball) ansehen; außerdem werden wir Ausschnitte aus Alan Hollinghursts Roman Die Schwimmbad-Bibliothek (1988) lesen. Das Seminar soll auf diese Weise Einsichten in ein spezifisch medienkulturwissenschaftliches Arbeitsgebiet vermitteln. Die gemeinsame Arbeit beginnt mit einer Vorbesprechung am 3. April um 17:30 und wird dann jeweils Samstags zu den o.g. Terminen fortgesetzt (10:00 bis 17:00).

**Nachweis:**

Scheinerwerb durch Moderation und mündliche Prüfung; um eine produktive Arbeitsweise zu garantieren, möchte ich das Seminar auf 15 TeilnehmerInnen beschränken, die sich bitte auf die ab dem 20.03.2006 bei Frau Seidel ausliegende Liste eintragen.

27. **Vom Buch zum Film. Narrative und ästhetische Verfahren von Literatur und ihrer Verfilmung (Französisch, Spanisch)** Gerling

2-stündig

Do 18:00 - 20:00, 2331.02.24, Einzeltermin am  
04.05.2006

Do 18:00 - 20:00, 2331.02.24, Einzeltermin am  
01.06.2006  
Do 18:00 - 20:00, 2331.02.24, Einzeltermin am  
08.06.2006  
Do 18:00 - 20:00, 2331.02.24, Einzeltermin am  
22.06.2006  
Do 18:00 - 20:00, 2331.02.24, Einzeltermin am  
29.06.2006  
Fr 09:00 - 11:00, 2331.02.24  
Beginn: 07.04.2006 Ende: 14.07.2006

**Bemerkung:**

Donnerstags um 18 Uhr werden die Filme gezeigt: 04.05.06 Tristana (Luis Buñuel) 01.06.06 Madame Bovary (Jean Renoir) 08.06.06 Madame Bovary (Claude Chabrol) 22.06.06 Dias de odio (Leopoldo Torre Nilsson) 29.06.06 Blow up (Michelangelo Antonioni)

## Visuelle Kultur (außerplanmäßig, 5. Se)

28. **Looking at American Movies: Analysis and Interpretation** Schiller  
4-stündig  
Do 14:00 - 18:00, 2321.02.61  
Beginn: 04.04.2006 Ende: 14.07.2006

## Aufbaumodul Medien, Gesellschaft und Technik

### Medienethik und Medienrecht

29. **Bilder der Gewalt - Gewalt der Bilder** Göring  
2-stündig  
Mi 14:00 - 16:00, AVZ  
Beginn: 05.04.2006 Ende: 12.07.2006

**Kommentar:**

Die Erfahrung von Gewalt, der erlittene körperliche und seelische Schmerz: das ist nur schwer darstellbar. Es lässt sich kaum in Sprache ausdrücken, man kann es kaum anderen mitteilen. Zugleich hat die Ausübung von Gewalt oft, vielleicht sogar immer, einen theatralen, meist sogar visuellen Aspekt: Gewalt inszeniert sich selbst. Das gilt für die direkte Zerstörung des Gesichts des anderen, das gilt aber wohl auch für die Inszenierung der Unsichtbarkeit oder Verleugnung des anderen. Die medienethische Diskussion über die Darstellung von Gewalt wird diesen Umstand zum Ausgang nehmen müssen. Das Seminar wird auf der einen Seite in mehreren Schlaglichtern die Traditionen der visuellen Figuration von Gewalt in Malerei und Fotografie nachzeichnen, es wird einige filmische Beispiele diskutieren, und es werden Texte u. a. von Elaine Scarry und Jean-Luc Nancy besprochen.

30. **Öffentlichkeit als Ort und Prinzip** Dietz  
2-stündig

Fr 11:00 - 13:00, 2321.HS 3F

Beginn: 03.04.2006 Ende: 14.07.2006

Fr 11:00 - 13:00, 2321.HS 3H, Einzeltermin am  
14.07.2006

31. **Theorien und Konzepte der Medienethik** Dieckmann

2-stündig

Di 11:00 - 13:00, Raum 23.03.01.70

Beginn: 18.04.2006 Ende: 04.07.2006

**Kommentar:**

Im Zuge der technischen Entwicklung moderner Medien mit ihrem Zuwachs an Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten scheint der Bedarf nach Kriterien zu wachsen, die darüber entscheiden, was moralisch geboten, verboten oder erlaubt sein soll. Da die noch relativ junge Disziplin der Medienethik (als sog. "Bereichs-Ethik") über keinen systematischen Entwurf verfügt, soll in der Veranstaltung zunächst eine wissenschaftliche Standortbestimmung der Medienethik versucht und die Medienethik als Frage nach der Verantwortung vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen sowie der Reformulierung medienethisch argumentierende Positionen entworfen werden. Arbeitsmaterialien und Arbeitsformen des Seminars werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

**Literaturhinweise:**

## Elektronische Medienkultur

32. **Computerspielanalyse: Cyborg Narratives** Szentivanyi

2-stündig

Di 14:00 - 18:00, 2303.01.61, 14-tägig! Alternierend  
mit dem Seminar von Stephan Trinkaus 'Mental Spaces'

Beginn: 04.04.2006 Ende: 13.07.2006

Di 14:00 - 17:30, 2321.U1.65, Einzeltermin am  
18.07.2006

Do 18:00 - 21:30, 2303.01.61, Einzeltermin am  
13.07.2006

**Kommentar:**

Die Veranstaltung wird begleitet von Alex John & findet alternierend mit dem Seminar von Dr. Stephan Trinkaus 'Mental Spaces' (Medien & interkulturelle Wahrnehmung 2 / Medien & Globalisierung) statt. Termine: 04.04. 14.15h-15.45h Vorbesprechung; 11.04., 25.4., 09.05., 23.05., 06.06., 20.06., 04.07. jeweils ab 14.15h-17.30h Die Veranstaltungsbeschreibung folgt in Kürze.

33. **Netzkunst - Kunst im Netz** Kuhn

2-stündig

Mo 14:00 - 16:00, AVZ

Beginn: 10.04.2006 Ende: 10.07.2006

**Kommentar:**

1969 nahm das Internet mit dem ARPANET in den USA seinen Betrieb auf und ein dezentrales Netzwerk verband die ersten vier Großrechner. Seit 1989 etablierte Sir Tim Berners-Lee am Genfer Forschungszentrum CERN ein Hypertext-System und realisierte einen Textbrowser namens WorldWideWeb für Computernetzwerke, fertig

gestellt im Jahr 1990 mit einer ersten Website, offiziell vorgestellt 1991. Zwei Jahre später erschien der erste grafikfähige Browser Mosaic, den Marc Andreessen am NSCA programmiert hatte. In kürzester Zeit weitete sich der Kreis der Nutzer des Internets mit seinen verschiedenen Diensten und des World Wide Web enorm aus und verwandelte sich, begleitet von E-Mail- und Chatprogrammen in ein System der Massenkommunikation. Bald darauf beschäftigten sich erste Künstlerinnen und Künstler mit dem neuen Medium, aber auch Institutionen aus der Kunstszene. Schon der Videokünstler Nam June-Paik hatte inspiriert von den Thesen Marshall McLuhans 1974 die Vision eines "electronic-super-highways" entwickelt, ein Begriff den Bill Clinton und sein späterer Vize Al Gore im US-Präsidentenwahlkampf von 1992 aufgriffen und propagierten. Das World Wide Web bot und bietet einerseits die Möglichkeit Kunstwerke vorzustellen (Kunst im Netz) und andererseits spezifische Kunstwerke herzustellen, die mit den technischen Mitteln des World Wide Web arbeiten (Netzkunst). Das Seminar bietet eine Einführung in Geschichte und Technologie des World Wide Webs und eine Auseinandersetzung mit Anwendungen innerhalb der Kunst. Ein Semesterapparat wird eingerichtet.

**Literaturhinweise:**

Literatur: Baumgärtel, Tilman, [net.art]. Materialien zur Netzkunst, Nürnberg 1999 Institut für moderne Kunst Nürnberg (Hrsg.), Jahrbuch '98/'99, Nürnberg 1999 Baumgärtel, Tilman, [net.art 2.0]. Materialien zur Netzkunst, Nürnberg 2001 Paul, Christiane, Digital Art, London 2003 Fleischmann, Monika / Reinhard, Ulrike (Hrsg.), Digitale Transformationen. Medienkunst als Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, Heidelberg 2004

**Voraussetzung:**

Teilnahmevoraussetzung: Referat

34. **Neue Wege des E-Learning:** Matussek

**Heine-Spaziergänge**

2-stündig

Mi 11:00 - 14:00, 2321.00.91

Beginn: 05.04.2006

## **Natur und Technik (außerplanmäßig, 5. Se)**

35. **Aktuelle Fragen der Bioethik** Birnbacher

2-stündig

Di 09:00 - 11:00, 2302.U1.23

Beginn: 03.04.2006 Ende: 14.07.2006

**Kommentar:**

Dieses Seminar soll einführen in Problemstellungen der "biomedizinischen Ethik", einem Zweig der angewandten Ethik, der sich mit den zahlreichen durch die moderne Medizin aufgeworfenen moralischen Dilemmata befasst: Sterbehilfe, genetische Beratung, Gentechnik, Fortpflanzungsmedizin, Organtransplantation, Kostenbegrenzung. Im Mittelpunkt soll die Frage stehen, welcher Prinzipien und Kriterien sich eine biomedizinische Ethik bedienen kann, wenn sie einerseits praxisnah, andererseits philosophisch fundiert vorgehen soll. Unter diesem Gesichtspunkt soll insbesondere der von Beauchamp und Childress entwickelte sogenannte Principlism auf seine Leistungsfähigkeit geprüft werden - der Vorschlag, vier für konsensfähig gehaltene "Prinzipien" (Nichtschädigung, Achtung von Selbstbestimmung, Fürsorge und Gleichheit) zum Ausgangspunkt zu nehmen, deren konkrete Anwendung jedoch im übrigen der individuellen Urteilskraft zu überlassen.

**Literaturhinweise:**

Sass, Hans-Martin (Hrsg.) Medizin und Ethik. Stuttgart 1989 (Reclams Universal-Bibliothek 8599) Birnbacher, Dieter: Bioethik zwischen Natur und Interesse. Frankfurt am Main 2006 (suhrkamp taschenbuch wissenschaft

1772)

## **Kultur- und medienwissenschaftliche Forschungsmethoden (außerplanmäßig, 5. Se)**

36. **Erfahrung und Erinnerung - Biographieforschung** Malmede  
2-stündig  
Do 14:00 - 16:00, 2303.01.43  
Beginn: 03.04.2006 Ende: 14.07.2006

### **Aufbaumodul IV**

## **Medien und interkulturelle Wahrnehmung 2**

37. **Atopien in der dramatischen Literatur** Heynen  
2-stündig  
14-täglich: Mo 14:00 - 18:00, 2321.02.21  
Beginn: 10.04.2006 Ende: 10.07.2006

#### **Bemerkung:**

Das TPS findet vierzehntägig montags von 14-18 Uhr statt. Wie ist es möglich das Unvorstellbare, das Abwesende, das vollkommen Fremde darzustellen? Kann man das Atopische, das Unsichtbare zeigen? Immer wieder hat es die dramatische Literatur versucht. Den Leerstellen in verschiedenen Werken der dramatischen Literatur geht dieses Seminar nach. Angefangen bei den Göttern, dem Rauschhaften, dem Fremden in der griechischen Antike, der ihren eigenen Sohn zerfleischenden Agave des Euripides, vorbei am mephistophelischen Kern des Pudels und den glockenhell läutenden Himmelserscheinungen bei Goethe, den geschichts- und namenlosen Unbekannten des Luigi Pirandello und Becketts großem "Warten", bis zu Beispielen der neuesten Dramatik. Welchen Namen gibt Literatur dem Unbekannten, welchen Ort gibt das Theater dem Atopischen? Auf der Basis der kulturwissenschaftlichen Fremdeheitsforschung werden wir einen Streifzug quer durch die Theatergeschichte wagen, der - hoffentlich erkenntnisreich - mit einem Besuch von ein oder zwei beispielhaft ausgewählter Inszenierungen enden wird. Bitte melden sie sich an unter: [heynen@uni-duesseldorf.de](mailto:heynen@uni-duesseldorf.de)  
Literaturhinweise: werden Sie nach Ihrer Anmeldung per E-Mail erhalten. Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, regelmäßige, vorbereitende Lektüre, Besuch einzelner Inszenierungen besprochener Texte. Voraussetzung für einen Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit.

38. **Das literarische und musikalische Carmen-Motiv.** Borsò  
**Ein spanischer Mythos des 19. Jahrhunderts**  
2-stündig  
Mi 09:00 - 11:00, 2321.02.22  
Beginn: 12.04.2006 Ende: 12.07.2006

39. **Introduction to African American Studies** Schröder  
2-stündig  
Do 14:00 - 16:00, 2321.U1.83  
Beginn: 01.04.2006 Ende: 13.07.2006



40. **Mental Spaces: Medialität, Identität & kulturelle** Trinkaus

**Erfahrung**

2-stündig

14-täglich: Di 14:00 - 18:00, Raum 2303.01.61.

Alternierend mit dem Seminar 'Computerspielanalyse'

vom Christina Szentivanyi

Beginn: 18.04.2006 Ende: 11.07.2006

**Kommentar:**

In den letzten Jahren haben sich die Konflikte zwischen Kulturen und Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft nachhaltig verschärft. Diese Krise hängt nicht nur mit den Auswirkungen dessen zusammen, was man gemeinhin als Globalisierung bezeichnet. Sie wird vor allem verstärkt durch ein Festhalten an Lösungsmodellen, die der grundsätzlichen Prozessualität von Kultur nicht genügend Rechnung tragen. Globalisierung ist eine Bewegung der Entgrenzung, die zunehmend traditionelle Zuschreibungen und Verortungen in Frage stellt. Sie verunmöglicht das Festhalten an einer Vorstellung von Kultur, die an die scheinbar festen Grenzziehungen des Nationalstaats aber auch anderer kultureller Rahmungen und Identitätskonstruktionen gebunden ist. Benedict Anderson hat in seiner mittlerweile klassischen Studie zu den "Imagined Communities" die mediale Konstruktion eines möglichst homogenen Erfahrungsraums als Voraussetzung der Nationenbildung beschrieben, die die jeweiligen Gesellschaften zu enormen und weitreichenden - gerade auch sozialen - Leistungen befähigten. Gleichzeitig radikalisiert diese Homogenisierung des Erfahrungsraums aber eine Tendenz, die Kultur insgesamt innewohnen scheint: die Leugnung der Nichtübereinstimmung ihrer Begriffe und Institutionen mit den sie hervorbringenden und von ihnen hervorgebrachten Leben. Gerade auf dieser Nichtübereinstimmung gründet aber kulturelle Prozessualität, kulturelle Dynamik: Sie widersetzt sich dem kulturellen Bestreben nach Vereinheitlichung, nach Abschließung und Einmütigkeit. Kultur ist immer von dieser Gleichzeitigkeit von Verfestigung und Auflösung, Grenzziehung und Entgrenzung, Bindung und Entbindung geprägt. Das Konzept des Mental Space versucht Kultur ausgehend von diesem Zusammenhang von Nichtübereinstimmung, Bewegung und Prozessualität zu verstehen. Es geht nicht von imaginären kollektiven Entitäten, sondern von der potentiellen Offenheit von Kultur aus. Diese Offenheit leitet sich aber gerade aus den alltäglichen und konkreten Lebensumständen, den kulturellen Erfahrungen und Praktiken ab, die im Medium des mentalen Raums ausgehandelt werden. Insofern eignet sich dieses Konzept - so die Ausgangsthese des Seminars - in besonderem Maße, Effekte der Globalisierung, also der Verstärkung der Entbindungs- oder Entsubjektivierungsbewegung von Kultur, und die kulturellen Mittel, die den Subjekten zur Bewältigung dieser Effekte zur Verfügung stehen, zu untersuchen. Das Seminar beginnt am 04.04. mit einer Vorbesprechung (16.15h-17.45h). Während des Semesters findet es zweiwöchentlich im Wechsel mit der Veranstaltung 'Computerspielanalyse: Cyborg Narratives' von Christina Szentivanyi & Alex John statt. Termine: Termine: 04.04. 16.15h-17.45h Vorbesprechung; 18.04., 02.05., 16.05., 30.05., 13.06., 27.06., 11.07. Das Seminar ist bei Bedarf ebenfalls anrechenbar für den Modulbestandteil 'Medien & Globalisierung', 5. Semester.

41. **Musik & Filme der Migranten in Deutschland** Ersahin

2-stündig

Mi 11:00 - 13:00, Geb. 25.41 (URZ) Ebene 00 Raum

43

Beginn: 12.04.2006 Ende: 12.07.2006

**Kommentar:**

Anhand von verschiedenen Film- und Musikbeispielen soll das Seminar Einblicke in die Entwicklung und die Stilisierung von Migration in Deutschland geben. Diesbezüglich werden Themen wie "race, class, gender,

sexuality", Umgang mit Stereotypen und die Inszenierung des Ausländerdiskurses analysiert. Im Spannungsfeld von sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und technologischen Prozessen wird das Seminar über aktuelle Trends der Musikkultur sowie Filme von/für Migranten in Deutschland berichten und die Bedeutung der Vielfalt musikalischer/filmischer Ausdrucksformen für die nationale und diasporische Identitätskonstruktion darstellen. Nach einer kulturhistorischen Einführung in das Thema "hybride Weltmusik" und "Migration im Film" soll die gesellschaftsintegrierende Rolle der Musik sowie des Films im Kontext der "Cultural Studies" vorgestellt und kontrovers diskutiert werden. Ziel des Seminars ist es auch zu untersuchen, ob und wie die Medien zur Orientierung und Integration der Migranten beitragen. Unter Berücksichtigung ihrer Integrationspotentiale sollen Programmangebote von WDR Funkhaus Europa, Radio Bremen, Eins Live, RADIO Multikulti (RBB), VIVA und MTV differenzierter betrachtet und die Vermittlung von kulturellen Inhalten kritisch durchleuchtet werden. In Anlehnung an unser Thema sind Musikbeispiele und Filmausschnitte sowie eigene Vorschläge der TeilnehmerInnen erwünscht. Literatur

Androutsopoulos, Jannis (2005): "Lizenz zum Akzent - Sprachliche Stilisierungen von Migranten in Film und Comedy", in: <http://www.archetype.de/texte/2005/Lizenz-zum-Akzent.pdf>. Bailer, Noraldine: Musik anderer Kulturen, in: Musik und Unterricht; Jg.9(3) H.50, Oldershausen 1998. Baumann, Max Peter (Hrsg.): World Music - Musics of the World: Aspects of Documentation, Mass Media and Acculturation. Wilhelmshaven: Florian Noetzel Verlag, 1992 (Intercultural Music Studies 3.). Bhabha, Homi K.: Die Verortung der Kultur, Tübingen 2000. Boyarin, D., J.: The Powers of Diaspora Univ. of Minnesota Press, 2002. Brah, Avtar (1996): Cartographies of Diaspora - Contesting identities, London. Brooker, Will: Cultural Studies, London 1998. Buchanan, Ian(Hrsg.): Deleuze and music, Edinburgh 2004. Burkart, Günter (Hrsg.): Luhmann und die Kulturtheorie, Frankfurt am Main 2004. Butterwegge, Christoph, Gudrun Hentges & Fatma Sarigöz (eds.) 1999: Medien und multikulturelle Gesellschaft (= Schriften für interkulturelle Studien 3), Opladen: Leske + Budrich Chiellino, Carmine (Hrsg.): Interkulturelle Literatur in Deutschland. Ein Handbuch, Stuttgart 2000. Clifford, J.: Diasporas. In J. Clifford. Routes. Travel and Translation in the Twentieth Century. Cambridge, Mass., London: Harvard University, 1997 Deleuze, G. & Guattari, F.(1986): Kafka: Towards Minor Literature. Minneapolis: University of Minnesota Pres. Eckardt, Josef & Imre Horn 1995: "Fremde Kulturen im Fernsehen. Ergebnisse einer qualitativen ARD/ZDF-Grundlagenstudie", in: Media Perspektiven 1 (1995): 2-10 Eckhardt, Josef: 'Nutzung und Bewertung von Radio- und Fernsehsendungen für Ausländer', in: Media Perspektiven, No. 8/1996. Elliot, David J. (1994): "Rethinking Music: First Steps to a New Philosophy of Music Education," International Journal of Music education 24:9-20. El-Tayeb, Fatima: Kanak Attak! HipHop und (Anti-) Identitätsmodelle der "Zweiten Generation". In: Eder, Angelika (Hg.): "Wir sind auch da!" Über das Leben von und mit Migranten in europäischen Großstädten. Dölling und Galitz Verlag, München 2003, S. 313-326. Göktürk, Deniz (2000): "Migration und Kino - Subnationale Mitleidskultur und transnationale Rollenspiele", in: Carmine Chaiellino (Hrsg.), Interkulturelle Literatur in Deutschland, Stutgart, 329-347. Görling, Reinhold: "A Hot Thing. Über die Nähe des anderen", in: Interkulturalität - Zwischen Inszenierung und Archiv, hg. v. Stefan Rieger, Schamma Schahadat, Manfred Weinberg, Schriften des Sonderforschungsbereiches Literatur und Anthropologie der Universität Konstanz, Tübingen: Narr, 1999, 269-284. Greve, Martin: Die Musik der imaginären Türkei, Stuttgart 2003. Hall, Stuart: Cultural Identity and Diaspora. In: Rutherford, Jonathan (Hg.): Identity: Community, Culture, Difference. London: Lawrence & Wishart 1990. 222-237. Hall, Stuart (2000): "Cultural identity and diaspora", in: Nicholas Mirzoeff (ed.), Diaspora and visual culture, London, 1-18. Hepp, Andreas: Cultural studies und Medienanalyse, Opladen 1999. Joshi, Kristian (2002): "Kick it Like Beckham - starke Mädchen am Ball", in: <http://www.theinder.net>. Kaufmann, Matthias (Hrsg.): Integration oder Toleranz? Freiburg 2001. Kaya, Ayhan: Constructing Diaspora: Turkish Hip-Hop Youth in Berlin. University of Warwick, Centre for Research in Ethnic Relations, Warwick 1997. Kumoll, Karsten: "From the native's point of view"?, Bielefeld 2005. Kurp, Matthias: Musikfernsehen in Deutschland, Wiesbaden 2002. Kühn, Heike (1995): "'Mein Türke ist Gemüsehänder' - Zur Einverleibung des Fremden in deutschsprachigen Filmen", in: Karpf et al (1995), 41,62. Loh/Güngör: Fear of A Kanak Planet. Hip Hop zwischen Weltkultur und Nazi-Rap, Höfen 2002. Löser, Claus (2005): "Berlin am Bosphorus - Spielarten und Hintergründe des deutsch-türkischen Kinos", in: Filmdienst, 5/58, 6. Naficy, Hamid: An Accented Cinema. Exilic and Diasporic Filmmaking. Princeton 2001. Schatz, Heribert, Christina Holtz-Bacha und Jörg-Uwe Nieland (Hg.): Migranten und Medien. Neue Herausforderungen an die

Integrationsfunktion von Presse und Rundfunk. Wiesbaden 2000.

42. **"Judenbilder". Ursprünge, Tradierung und Wirkungen antijüdischer Stereotypen** Rohrbacher

2-stündig

Mo 14:00 - 16:00, 2303.01.63

Beginn: 03.04.2006 Ende: 10.07.2006

**Bemerkung:**

Anrechenbarkeit: Magister HF, Magister NF

**Kommentar:**

Die Vorlesung thematisiert die Entwicklungslinien und die historische Wirkungsmacht der "Judenbilder" im christlich geprägten Abendland vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Sie verfolgt damit das Phänomen einer kulturellen "longue durée", doch gilt es zugleich die Annahme eines "ewigen Antisemitismus" kritisch zu beleuchten. Neben literarischen Zeugnissen werden insbesondere auch Darstellungen der bildenden Kunst vorgestellt und diskutiert. Ein Museumsbesuch (Wallraf-Richarz-Museum, Köln) ist im Zusammenhang mit der Vorlesung vorgesehen.

**Literaturhinweise:**

Die Macht der Bilder. Antisemitische Vorurteile und Mythen, 1995. Stefan Rohrbacher, Michael Schmidt: Judenbilder. Kulturgeschichte antijüdischer Mythen und antisemitischer Vorurteile, 1991.

## Modul Kulturtechniken 2

### Archive und Archivierungsverfahren

43. **Archive** Plaßmann  
2-stündig

**Kommentar:**

Das Blockseminar findet in der vorlesungsfreien Zeit 17. & 18. Juli (Mo/Di) im kleinen Vortragsraum der ULB statt. Die Referatsvergabe erfolgt in Absprache mit dem Dozenten. Die Anmeldung erfolgt elektronisch: Bitte senden Sie zu diesem Zweck am 27.03.2006 ab 12.00h eine Mail mit Ihrem Namen, Matrikelnummer und Semesterzahl an Archivuebung@web.de Ihr Listenplatz ergibt sich aus der Reihenfolge des Maileingangs. Vor 12h eingehende Mails können bei der Verteilung nur berücksichtigt werden falls Plätze frei bleiben. Wir benachrichtigen Sie via Antwortmail bis zum 31.03.2006.

44. **Archiv - Museum - Ausstellung** Cepl-  
2-stündig Kaufmann

Di 11:00 - 13:00, Einzeltermin am 04.04.2006,

VORBESPRECHUNG am Di. 04.04.06, 11-13 Uhr in

Raum 23.21.02.51

Blockveranstaltung + Sa und So: 09:00 - 18:00

Beginn: 30.05.2006 Ende: 01.06.2006

**Bemerkung:**

Verwahren, konservieren, sichern und erschließen Archive das Gedächtnis einer Stadt, so präsentieren Museen

diese verborgenen Schätze der Öffentlichkeit. Ausstellungen bereichern und prägen das kulturelle Leben. Das Seminar gewährt einen Einblick in die Aufgabenfelder kommunaler Archivarbeit und vermittelt Kenntnisse archivischer und musealer Praxis. Was läßt sich in einem Archiv überhaupt finden? Wie kann man die Bestände von Archiven, wie z.B. Handschriften, erschließen? Wie ist ein Archiv strukturiert? Gemeinsam soll eine Ausstellung vorbereitet und gestaltet werden. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Stadtarchiv Grevenbroich statt. Max. Teilnehmerzahl: 15. Termin: Di. 30. Mai bis Do. 01. Juni 2006. Vorbesprechung: Dienstag, 4. April 2006, 11-13 Uhr, Raum 02.51 Literaturhinweise: - - Teilnahmevoraussetzungen: aktive Teilnahme. Bitte tragen Sie sich ab dem 27.3.2006 in die Listen vor Raum 02.51 ein. Voraussetzung für einen Leistungsnachweis: Hausarbeit.

45. **Groteske Kleinkunst** Matzigkeit

2-stündig

Mi 11:00 - 13:00, Einzeltermin am 05.04.2006,  
Theatermuseum, Merowinger Str. 88, I. OG, Raum 1.02

Mi 11:00 - 13:00, Einzeltermin am 12.04.2006

Mi 11:00 - 13:00, Einzeltermin am 19.04.2006

Blockveranstaltung + Sa und So: 14:00 - 18:00

Beginn: 27.04.2006 Ende: 28.04.2006

**Bemerkung:**

Gegenstand ist das Groteske in der Literatur am Beispiel des Düsseldorfer Autors Hermann Harry Schmitz (1880-1913), der als Verfasser von grotesken Einaktern und als Conferencier bedeutende Spuren in der literarisch orientierten Kleinkunst vor 1914 hinterlassen hat. Erst heute können die Ergebnisse einer umfassenden Grundlagenforschung zu seiner Person hinreichend gewürdigt werden. Das Seminar wirft gleichzeitig ein Licht auf die literarischen Gruppenprozesse in Düsseldorf nach der Jahrhundertwende, ohne die Schmitz' Begabung als Unterhaltungskünstler nur unzureichend zum Tragen gekommen wäre. Das Seminar ist verbunden mit archivpraktischen Übungen im Bereich Theater und wird als Blockseminar angeboten. Termine: Mi. 5.4., 12.4.+19.4. (jeweils 11-13 Uhr) sowie Do. 27. + Fr. 28.4.2006 Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Anmeldung erforderlich! (michael.dr\_matzigkeit@stadt.duesseldorf.de) Literaturhinweise: Michael Matzigkeit: Hermann Harry Schmitz - Der Dandy vom Rhein. Düsseldorf: Droste, 2005. Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme. Voraussetzung für einen Leistungsnachweis: aktive Teilnahme; Hausarbeit.

## **Visuelle Medien / Kommunikationsdesign**

46. **Animation mit Blender 3D** Skrandies

2-stündig

Sa 10:00 - 16:00, 2321.04.87, Einzeltermin am  
12.08.2006, CIP-Pool 23.21.04.87

Blockveranstaltung + Sa und So: 10:00 - 16:00,  
2321.04.87, CIP-Pool 23.21.04.87

Beginn: 22.07.2006 Ende: 23.07.2006

Blockveranstaltung + Sa und So: 10:00 - 16:00,  
2321.04.87, CIP-Pool 23.21.04.87

Beginn: 05.08.2006 Ende: 06.08.2006

**Kommentar:**

zusammen mit Oswin Skomroch Computeranimation findet heutzutage in fast jedem Kinofilm Verwendung, aber

die Wenigsten wissen, wie digitale Welten, Charakter Animation und Effekte entstehen. Ein weit geringerer Personenkreis weiß darüber hinaus, dass es Programme gibt, die komplett kostenlos selbst für kommerzielle Zwecke genutzt werden können und dabei erstaunlich weit in der Entwicklung sind. Ein OpenSource-Projekte nennt sich "Blender 3D", die Bedienung derartiger Werkzeuge ist Thema dieses Seminars. Anhand der Arbeitsweise von Blender 3D werden Grundlagen der Modellierung, Texturierung, Lichtsetzung und Computeranimation aufgezeigt, die sich mit etwas Umstellung auf jedes beliebige 3D-Programm übertragen lassen. Die Software lässt sich unter [www.blender3d.org](http://www.blender3d.org) kostenlos herunterladen. Auf der Seite finden sich Bilder und Animationen, die mit Blender 3D erstellt wurden. Außerdem führt ein Link ([orange.blender.org](http://orange.blender.org)) zum Orange Project - einem computergenerierten Kurzfilm, der in sieben Monaten von professionellen Künstlern ausschließlich mit kostenloser Software entwickelt wurde, wobei größtenteils Blender 3D zum Einsatz kam. Bemerkung: Dieses Seminar richtet sich an alle, die die grundsätzliche Bedienung von 3D-Programmen am Beispiel von Blender 3D erlernen möchten, um so ihr kreatives Potential in den dreidimensionalen Raum übertragen zu können. Aufgrund der Komplexität des Programms sind Durchhaltevermögen, der Wille zu Mehrarbeit, Eigeninitiative und ein übermäßiges Interesse an Computergrafik Voraussetzung. Leistungsnachweis: BN (3 CP) durch aktive Teilnahme an den Lektionen im Computerraum und durch erweiterte Aufgaben, die zu hause in Blender 3D zu erledigen sind. Die Anmeldung erfolgt elektronisch: Bitte senden Sie zu diesem Zweck am 27.03.2006 ab 12.00h eine Mail mit Ihrem Namen, Matrikelnummer und Semesterzahl an [AnimationBlender3D@web.de](mailto:AnimationBlender3D@web.de) (20 Plätze) Ihr Listenplatz ergibt sich aus der Reihenfolge des Maileingangs. Vor 12h eingehende Mails können bei der Verteilung nur berücksichtigt werden falls Plätze frei bleiben. Wir benachrichtigen Sie via Antwortmail bis zum 31.03.2006.

47. **Der Weg zum Fernsehbericht** Edinger

2-stündig

Mo 16:00 - 18:30, Einzeltermin am 08.05.2006, AVZ-Seminarraum 23.02.02.22

Di 17:00 - 19:00, Einzeltermin am 02.05.2006, AVZ-Seminarraum 23.02.02.22

Di 15:00 - 18:00, Einzeltermin am 09.05.2006, AVZ-Seminarraum 23.02.02.22

Di 17:00 - 19:00, Einzeltermin am 23.05.2006, AVZ-Seminarraum 23.02.02.22

Fr 15:00 - 18:00, 2303.01.70, Einzeltermin am 05.05.2006

Fr 15:00 - 18:00, 2303.01.70, Einzeltermin am 12.05.2006

Sa 10:00 - 18:00, Einzeltermin am 13.05.2006, Drehtag

Sa 10:00 - 18:00, 2303.01.70, Einzeltermin am 20.05.2006

:

**Kommentar:**

In diesem Seminar sollen die Grundlagen zur Fertigung eines Fernsehbeitrages gelegt werden. Nach der Diskussion und Sichtung einiger Fernsehbeiträge soll das Texten von kurzen und langen Formaten geübt werden. Anschliessend widmen wir uns dem Bildaufbau, verschiedenen Interviewtechniken und der Recherche, bevor wir dann gruppenweise selbst aktiv werden. Mit einer Kamera kann das Erlernte konkret umgesetzt und am Schnittplatz begleitet von David Meuter und Oswin Skomroch endgefertigt werden. Ziel des Seminars ist es, pro Gruppe, einen Beitrag von 1'30" Länge zu realisieren und so erste Erfahrungen mit dem Medium Fernsehen zu machen.

48. **Einführung in die Bildbearbeitung**

Jucquois-

2-stündig

Delpierre

Di 18:00 - 20:00, RZ Raum 043

Beginn: 18.04.2006 Ende: 11.07.2006

**Kommentar:**

Das Seminar erklärt die Prinzipien und Anwendungen der Bildbearbeitung. Es zeigt auch die Trends der Informationsentwicklung, wie und wann Bilder Texte ersetzen und wie Bildbearbeitung zu Bildmanipulation führen kann. Nach einem kurzen Überblick über elementare Bildprogramme wie " Paint " werden die Softwaretools Adobe Photoshop und Adobe Premiere so erklärt, daß jede(r) in der Lage sein wird, ein persönliches Projekt in beiden Programmen zu realisieren. Premiere Pro (PC) und Final Cut (Mac) sowie die heutigen Montage-, Speichermöglichkeiten und -Software werden auch entdeckt und exploriert. Mit der Software Adobe Photoshop sollen die Studierenden folgende Funktionen lernen und anwenden: Speichern von Bildern (Format und Kompression), Nutzen des/der Photoshop-Arbeitsbereichs, Auswahlbereiche, Ebenen inkl. fortgeschrittene Ebenen-Techniken, Malen und Bearbeiten, Masken und Kanäle, Retuschieren, grundlegende Zeichenstifttechniken, Spezialeffekte, Kombinieren von Illustrator-Grafiken mit Photoshop-Bildern, Aufbereiten und Optimieren von Bildern für das World Wide Web sowie Bildanimation. Mit Adobe Premiere sollen die Prinzipien und Anwendungsmöglichkeiten des digitalen bewegten Bildes erklärt werden. Dazu gehört u.a. das Aufnehmen und Importieren von Originalclips, Videobearbeitung, Hinzufügung von Überblendungen und Erstellen von Titeln. Teilnahmevoraussetzungen, Qualifikation -Die Anzahl der Studierenden ist auf 25 Teilnehmer beschränkt. Diese Seite [www.uni-duesseldorf.de/~Jucquois](http://www.uni-duesseldorf.de/~Jucquois) bietet die Möglichkeit, bis zu dem Beginn des Seminars, 18. April 2006 um 16.15 Uhr, sich anzumelden. Bitte auf ANMELDUNG klicken ! Vergessen Sie nicht Ihre Motivation auszudrücken. -Das Seminar ist für aktive Studierende zugelassen. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar setzt, vor allem für wenig Erfahrene, eine sehr regelmäßige Anwesenheit voraus. -Jeder Teilnehmer sollte jede Woche seine fertigen Aufgaben vorzeigen können. Eine persönliche Realisation eines Projektes wird am Ende des ersten Teils des Seminars (Adobe Photoshop) und am Ende des zweiten Teils des Seminars (Adobe Premiere) von jedem Studierenden erwartet. Monique Jucquois-Delpierre, Lic.Sc. Inf. Dr. SoSe 2006, Di. 16-18/20 Uhr Beginn: Di., 18.04.06 um 16.15 Uhr - RZ. Raum 43 Sprechstunde: Jucquois: Mi. 12.30-13.30 Uhr (mit Voranmeldung) u. nach Vereinbarung; Tel.: 0211-81-143 18 Home Page: <http://www.uni-duesseldorf.de/~Jucquois/> E-Mail: [juquois@uni-duesseldorf.de](mailto:juquois@uni-duesseldorf.de) Seminare über "Bildbearbeitung" befinden sich im Internet unter "alte Homepage": <http://www-public.rz.uni-duesseldorf.de/~juquois/>

49. **Von der Planung bis zum Schnitt –**

Lelgemann,

**Erste Schritte in den TV-Journalismus**

Gully

2-stündig

Do 09:30 - 19:00, 2302.02.81, Einzeltermin am

15.06.2006

Sa 10:00 - 18:00, Einzeltermin am 01.04.2006, AVZ-

Seminarraum 23.02.02.22

Sa 09:00 - 17:00, Einzeltermin am 20.05.2006, AVZ-

Seminarraum 23.02.02.22

So 10:00 - 18:00, Einzeltermin am 21.05.2006, AVZ-

Seminarraum 23.02.02.22

**Kommentar:**

Wie ist ein Fernsehbeitrag aufgebaut? Wie filmt man spannende Bilder? Und welche Bedeutung hat der Text im

journalistischen Film? Diesen Fragen geht das Praxisseminar auf den Grund. Nach einer theoretischen Einführung in die Techniken des journalistischen Fernsehfilms, drehen Sie selbst einen Kurzbeitrag mit einer DV-Kamera. Anschließend schneiden Sie Ihren Beitrag mit Hilfe eines einfachen Videoschnittsystems. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Anmeldung erfolgt elektronisch: Bitte senden Sie zu diesem Zweck am 27.03.2006 ab 12.00h eine Mail mit Ihrem Namen, Matrikelnummer und Semesterzahl an TVJournalismusschritte@web.de (16 Plätze) Ihr Listenplatz ergibt sich aus der Reihenfolge des Maileingangs. Vor 12h eingehende Mails können bei der Verteilung nur berücksichtigt werden falls Plätze frei bleiben. Wir benachrichtigen Sie via Antwortmail bis zum 31.03.2006.

## Recherchetechniken und Interviewverfahren

50. **Krisenberichterstattung in Zeiten des Internet.** Dohnanyi

### **Recherche zwischen Dichtung & Wahrheit**

2-stündig

Mo 10:00 - 16:30, Einzeltermin am 22.05.2006

Mo 10:00 - 16:30, Einzeltermin am 29.05.2006

Mo 10:00 - 16:30, Einzeltermin am 12.06.2006

Di 09:30 - 14:00, Einzeltermin am 23.05.2006

Di 09:30 - 14:00, Einzeltermin am 30.05.2006

#### **Kommentar:**

Die Veranstaltung findet in Raum 46 A im Forschungszentrum der Phil. Fakultät (Geb. 23.21 Ebene 00) statt.

51. **Mr. Arkadin/Confidential Report: Recherche,** Pfletschinger

### **Konzeption und Produktion eines mediengeschichtlichen Hörfunkfeatures**

2-stündig

Mi 17:00 - 18:00, 2301.HS 3B, Einzeltermin am 14.06.2006

Fr 14:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 30.06.2006

Fr 14:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 07.07.2006

Sa 10:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 01.07.2006

Sa 10:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am 08.07.2006

#### **Kommentar:**

Ich mache im Frühsommer für den WDR ein Hörfunk-Feature zu Orson Welles, den verschwiegenen historischen Hintergründen und der nicht minder bezeichnenden Rezeptionsgeschichte eines seiner Filme. Die Blockseminare werden einen Einblick in die gesamte Produktion vermitteln.

## Creative Writing / Textdesign 2

52. **Filmkritik** Sauer

Mi 16:00 - 18:00, 2321.01.41

Beginn: 05.04.2006 Ende: 12.07.2006

53. **Mr. Arkadin/Confidential Report: Recherche,** Pfletschinger

**Konzeption und Produktion eines  
mediengeschichtlichen Hörfunkfeatures**

2-stündig

Mi 17:00 - 18:00, 2301.HS 3B, Einzeltermin am  
14.06.2006

Fr 14:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
30.06.2006

Fr 14:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
07.07.2006

Sa 10:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
01.07.2006

Sa 10:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
08.07.2006

**Kommentar:**

Ich mache im Frühsommer für den WDR ein Hörfunk-Feature zu Orson Welles, den verschwiegenen historischen Hintergründen und der nicht minder bezeichnenden Rezeptionsgeschichte eines seiner Filme. Die Blockseminare werden einen Einblick in die gesamte Produktion vermitteln.

54. **Schreiben fürs Hören** Keimer

2-stündig

Fr 16:00 - 18:00, 2302.02.81, Einzeltermin am  
21.04.2006, Einführungsveranstaltung

Fr 16:00 - 20:00, 2302.02.81, Einzeltermin am  
05.05.2006

Fr 16:00 - 20:00, 2302.02.81, Einzeltermin am  
19.05.2006

Fr 14:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
02.06.2006

Fr 14:00 - 18:00, 2303.01.63, Einzeltermin am  
09.06.2006

Sa 10:00 - 14:00, 2302.02.81, Einzeltermin am  
06.05.2006

Sa 10:00 - 14:00, 2302.02.81, Einzeltermin am  
20.05.2006

Sa 10:00 - 18:00, Einzeltermin am 03.06.2006,  
Produktion beim WDR Köln

**Kommentar:**

Der Radiohörer kann nicht zurückblättern; ein einziger unverständlicher Ausdruck kann ihn aus der Bahn werfen, und während er noch darüber nachdenkt, was die Stimme im Radio mit "Biozid" oder "rezeptionshistorische Annäherung an den objektiven Befund" gemeint haben könnte, ist die Stimme schon ein Stück weiter im Text, nicht ahnend, dass unser Hörer ihr nicht mehr folgt. Wer im Radio verstanden werden will, muss sich so ausdrücken, dass das erste und einmalige Hinhören fürs Verstehen ausreicht. Der Zeitungsleser kann verbauten



Sätzen, verschachtelten Konstruktionen und seltenen Vokabeln eine zweite Chance geben, indem er im Text ein zurückgeht oder - in schwierigen Fällen - das Blatt beiseite legt, zum Lexikon greift und dann erst weiterliest. Der Radiohörer kann das nicht. Fürs Radio schreiben bedeutet für die Ohren schreiben. Der gesprochene Text muss um Aufmerksamkeit werben - das kann er nicht mit fettgedruckten Schlagzeilen; er muss anschaulich sein, und hat keine Fotos zur Verfügung; er muss das Publikum bei den Ohren packen ohne irgendeine Macht auszuüben - außer der Macht des gesprochenen Wortes. In der Übung "Schreiben fürs Hören. Wie verfasst man Radiotexte?" werden Stücke für den Hörfunk verfasst, diskutiert, korrigiert und sendereif gemacht. Die Anmeldung erfolgt elektronisch: Bitte senden Sie zu diesem Zweck am 27.03.2006 ab 12.00h eine Mail mit Ihrem Namen, Matrikelnummer und Semesterzahl an SchreibenHoeren@web.de Ihr Listenplatz ergibt sich aus der Reihenfolge des Maileingangs. Vor 12h eingehende Mails können bei der Verteilung nur berücksichtigt werden falls Plätze frei bleiben. Wir benachrichtigen Sie via Antwortmail bis zum 31.03.2006.

## **6. Semester**

### **Begleitseminar zur Bachelorarbeit**

55. **B.A.-Kolloquium** Görling  
2-stündig  
Do 16:00 - 18:00, 2321.U1.72  
Beginn: 06.04.2006 Ende: 13.07.2006

56. **B.A.-Kolloquium: Neuere Forschungsliteratur zur Medienkultur** Skrandies  
2-stündig  
Mo 11:00 - 13:00, 2321.02.54  
Beginn: 03.04.2006 Ende: 10.07.2006  
Mo 16:00 - 18:00, 2302.02.81, Einzeltermin am 24.07.2006  
Mo 16:00 - 18:00, 2302.02.81, Einzeltermin am 14.08.2006  
Mo 16:00 - 18:00, 2302.02.81, Einzeltermin am 28.08.2006  
Mo 16:00 - 18:00, 2302.02.81, Einzeltermin am 25.09.2006

#### **Kommentar:**

Das regelmäßige Zusammenkommen werden wir nutzen, um uns über Themen, Forschungsliteratur, Konzepte, Arbeitsweisen und Hindernisse im Zusammenhang der Bachelor-Abschlussarbeiten auszutauschen.

57. **Kolloquium für Prüfungskandidaten** Dieckmann  
2-stündig  
Mi 18:00 - 20:00, Raum 23.03.01.41  
Beginn: 19.04.2006 Ende: 05.07.2006

#### **Kommentar:**

Im Kolloquium sollen Forschungen und Arbeiten der Prüfungskandidaten, die mit der Abfassung ihrer

Studienabschlussarbeit befasst sind, besprochen werden. Die Teilnahme setzt die Zulassung zur Abschlussprüfung und eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde voraus.

## **Modul Projektmanagement**

58. **Projekt-Management II: Präsentation und Evaluation von kultur- und medienbezogenen Projekten (auch Schulprakt. Studien)** Pabst-Weinschenk

2-stündig

Fr 11:00 - 13:00, 2321.HS 3E

Beginn: 07.04.2006 Ende: 14.07.2006

### **Kommentar:**

Nach einer Einführung sollen die im letzten Semester erarbeiteten Projekte in einer Blockveranstaltung präsentiert und evaluiert werden. Zur Information über die laufenden Projekte siehe: <http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/projektportal> In dieser Veranstaltung können auch Lehramtsstudierende noch ihre schulpraktischen Studien absolvieren, und zwar in Form eines Rhetorik-Schulprojektes. Interessenten melden sich bitte in der ersten Sitzung bei der Dozentin, um Termine etc. abzusprechen.

### **Voraussetzung:**

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch der Veranstaltung zum Projekt-Management I im WS 2005/06;

### **Nachweis:**

Voraussetzung für den Beteiligungsnachweis: aktive Teilnahme an der gesamten Projektgruppenarbeit